

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

In Kooperation mit dem

Institut für EMDR und NLP mit Sitz in Tübingen



AUSBILDUNG ZUM TRAUMATHERAPEUTEN/ ZUR TRAUMATHERAPEUTIN

in sechs Modulen (2019-2020)

Ausbildungsbeschreibung

Traumatherapeutische Ausbildung

In vielen Arbeitsbereichen des pädagogischen, medizinischen und therapeutischen Bereichs treffen wir auf traumatisierte Menschen. Damit die Begegnungen mit ihnen respektvoll und ressourcenorientiert ablaufen können, ist es wichtig, über spezifische Kenntnisse der Traumatherapie zu verfügen und darüber hinaus entsprechende Methoden zu kennen, mit denen wir auf die Betroffenen professionell und wertschätzend eingehen können.

Die Ausbildung umfasst unterschiedliche Modelle, die in der traumatherapeutischen Behandlung und Therapie wirksam sind.

Zielgruppe

Sie richtet sich an Therapeut*innen und Fachkräfte folgender Berufsgruppen: Pädagog*innen, Ärzt*innen, Physio- und Ergotherapeut*innen, medizinisches Fachpersonal, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Heilpraktiker*innen und Psychotherapeut*innen,..., und an alle, die mit Menschen arbeiten, die unter den Folgen von chronischen Verletzungen, psychischen und physischen Traumatisierungen leiden.

VORGESPRÄCH ERFORDERLICH: Tel. 07071 / 143 97 13 oder 07121 / 677 860.

Inhalte

Die Weiterbildung gliedert sich in sechs Module mit folgenden Inhalten:

- Einführung in Beratung, therapeutische Gesprächsführung, Anamneseerhebung, Fragemodelle/techniken, Verwendung von kreativen Medien aus der Gestalttherapie;
- Was ist ein Trauma? Erklärung und Auseinandersetzung mit dem Begriff „Trauma“ unter neurobiologischen Gesichtspunkten;

- Psychische und psychosomatische Erkrankungen nach dem ICD 10;
- Neueste Kenntnisse der Bindungsforschung
- Erlernen von unterschiedlichen Formen der Entspannung: Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Achtsamkeitsübungen, chines. Heilgymnastik, Feldenkrais;
- Übungen aus der Körpertherapie: Atemtechniken, energetische Balancetechniken, Körperausdruck/bewegungen; Schulen der Körperwahrnehmung;
- Traumatherapeutische Methoden zur Stabilisation, Ressourcenarbeit, Distanzierungsmethoden, Erlernen und Vermitteln von Selbstkontrolle und Entwicklung von Alternativen zur inneren und äußeren Sicherheit, zur Deeskalation und Affektregulation;
- Techniken zur Krisenintervention;
- Spezifische Methoden aus NLP, Gestalttherapie wie Bildschirm/Fernsehtechnik, Sicherer Ort, Imagination, Phantasie Reisen, Time Line, Stuhlarbeit mit inneren Anteilen;
- EMDR (Eye Movement Desensitization Reprocessing) zur Stabilisation (langsames bilaterales Stimulieren) und Konfrontation (Prozessieren); EMI (Eye Movement Integration)
- Supervision/Reflexion der Umsetzung der traumatherapeutischen Methoden in den beruflichen Kontext;
- Einladung von mehreren Gastdozenten, die im traumatherapeutischen Bereich tätig sind;

Die Ausbildung hat das Ziel, die TN zu befähigen, bei Menschen innerhalb ihres Arbeitskontextes starke Verletzungen, hohes Stresslevel, Traumatisierungen zu erkennen und ressourcenorientiert und professionell mit dem Thema umzugehen. Die TN lernen, gezielt entsprechende Methoden in ihren Begegnungen mit den Klient*innen einzusetzen: Körperorientierte Therapeuten können sich spezielle Gesprächsmodelle und traumatherapeutische Methoden zu eigen machen, Gesprächstherapeuten machen sich mit dem Körpererleben ihres Klientels vertraut und lernen, spezielle körpertherapeutische Mittel einzusetzen.

Da ein Trauma immer sowohl ein körperliches als auch ein psychisches Geschehen darstellt, ist es unerlässlich, ganzheitlich beide Ebenen in der Therapie zu berücksichtigen. In dieser Fortbildung werden die TN mit allen Ebenen vertraut gemacht und an gezielt eingesetzte therapeutische Interventionen (Thema: "wann wird stabilisiert, wann prozessiert und konfrontiert?") herangeführt. Sie können so ihre Sicherheit und Handlungsfähigkeit im Umgang mit traumatisierten Menschen erhöhen.

Zertifizierung:

TraumatherapeutIn

(Anerkannt durch die Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e.V.)

und / oder

Therapist for psychic Trauma and Mental Health (TTMH Education)

Zertifizierung durch Dr. Christina Hall (USA)

(Zertifizierungsgebühren für die amerikanische Zertifizierung: 70,00 €)

Für Teilnehmer*innen mit pädagogischer, sozialpädagogischer und erzieherischer Ausbildung, kann die Zusatzqualifikation:

Traumapädagoge/Traumapädagogin oder über Frau Dr. Hall: Pädagog-Trauma-Therapist erworben werden

Die Kurstage

2020: 24.-26.09. / 12.-14.11. / 2021: 14.-16.01. / 15.-17.04. / 15.-17.07. / 16.-18.09., Do-Sa,
10:00-17:00 Uhr **Abschlussstag**: 28. September 2021

Trainerin: Andrea Höppner

HP-Psychotherapie (HPG) und Physiotherapeutin mit eigener Praxis
Gestalttherapeutin, Traumatherapeutin (TTMH), EMDR Therapeutin (DGMT, Society of NLP),
Traumatherapeutische Fachfortbildung 2012 (Michaela Huber)
NLP-Practitioner (DVNLP, Society of NLP)
Vorstand der Europäischen Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e.V.

CO-Trainer: Peter Gerecke

Dipl. Sozialpädagoge, NLP Lehrtrainer (DVNLP und der Society of NLP)
Lehrcoach (DVNLP), HP-Psychotherapie, Traumatherapeut (TTMH)
EMDR Therapeut (Society of NLP), Leiter des Instituts für EMDR und NLP
1. Vorsitzender der Europäischen Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e.V.
Bereichsleiter in einem großen diakonischen Sozialunternehmen in Stuttgart:

und Gastdozenten zu speziellen Themen.

Kosten der Ausbildung

1950,00 € ; bei Zahlung in fünf Raten: 2050,00 € incl. umfangreicher Teilnehmerunterlagen,
Supervisionseinheit und Zertifizierung.

Ort:

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

Anmeldung unter:

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
Tel. 0711/2068-150. E-Mail: info@hospitalhof.de
Internet: www.hospitalhof.de
Nur gültig mit Anmeldeformular über die Website.

Kursinformationen unter:

Mail: andrea.hoepfner@web.de
Tel: 0151 / 406 547 25 oder 07121 / 677 860.
www.emdr-nlp.de